

DJK Nußdorf strebt Turnhallen-Neubau an

Jahreshauptversammlung des Sportverein Nußdorf mit Ehrung langjähriger Mitglieder.

Nußdorf. Der Bau einer neuen Turnhalle ist das große Ziel von Franz Aigner, 1. Vorsitzender der DJK Nußdorf und seiner Vorstandschaft. Der Wunsch einer vielfach nutzbaren Mehrzweckhalle für alle Abteilungen des Sportvereins, für den Schulsport und Veranstaltungen, auch anderer Ortsvereine, besteht schon seit mehr als zwei Jahrzehnten. Bei der Jahreshauptversammlung im Bürger- und Vereinsheim informierte der DJK-Vereinschef über den aktuellen Sachstand und es scheint, dass das langersehnte Projekt in den nächsten Jahren realisiert werden könne.

Sabine Glück, Architektin und aktives DJK-Mitglied, arbeitete einen ersten, bis ins Detail durchdachten Planungsentwurf aus und stellte diesen der Mitgliederversammlung vor. Die Halle soll auf einem gemeindeeigenen Grundstück in Osten der Grundschule entstehen und damit in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schulhaus und zu den Sportanlagen. Geplant ist eine 1,5-fach Halle mit Außenmaßen von 36 x 18 m, die den Bedarf aller Nutzer berücksichtigt. Vereinschef Aigner berichtete, dass die Umsetzung in enger Abstimmung mit der Gemeinde Nußdorf erfolgt. Im Haushaltsplan der Gemeinde sind für dieses Jahr 290.000 Euro an Planungskosten vorgesehen. Auch werden die Möglichkeiten der finanziellen Förderung geprüft und auch bereits erste Anträge auf staatliche Zuschüsse gestellt, für die es aber noch keine Zusagen gibt. Aigner zeigte sich optimistisch, dass nach langen Jahren des Wartens und mangelnder finanzieller Mittel eine neue moderne Turnhalle für die DJK Nußdorf in greifbare Nähe rückt.

Das mehr als 50 Jahre alte Sportheim einschließlich Halle dürfe dennoch nicht völlig vernachlässigt werden, betonte Aicher. Deshalb werde dort, wo es unumgänglich ist, saniert. Aktuell werden die Glasbausteine an den Hallenwänden durch neue Fenster ersetzt. Im letzten Jahr wurde das Sportheim an den Stromverbund mit Grundschule und Bauhof angeschlossen, nachdem auf dem Dach der Grundschule eine PV-Anlage mit 99 kWp errichtet und ein Batteriespeicher eingebaut. Aigner erwartet deshalb deutlich niedrige Energiekosten für DJK-Heim und Halle. Der Altkleider-Container am Sportplatz wurde Ende 2025 abgezogen. Die Verwertung von Altkleidern sei sehr schwierig geworden und der Verein habe kaum mehr Erlöse erzielt. Die LED-Anzeigetafel ist seit einiger Zeit in Betrieb – „eine moderne, im Landkreis Traunstein einzigartige Anlage“, wie Aigner stolz berichtete.

Mit einer Ehreenauszeichnung würdigte der Vereinsvorstand die langjährige Treue zum Sportverein und überreichte Mia Barwig eine Dankurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft. Seit 40 Jahren gehören Michael Hogger, Florian Müller, Rosemarie Schneider, Berthold Tögel und Reiner Weist dem Nußdorfer Sportverein als aktive oder fördernde Mitglieder an und seit 25 Jahren sind Tatjana Feil, Johann Gnadl, Michaela und Waltraud Jungwirth, Josef Kaiser, Daniela Peteranderl, Hans Trattler

und Frank Schwarz Mitglieder der DJK. Den Jubiläumsmitgliedern wurde mit einer Ehrenurkunde für ihre Vereinstreue gedankt. Nicht alle Geehrten konnten an der Jahreshauptversammlung teilnehmen, weshalb ihnen die Ehreenauszeichnungen nachgereicht werden, kündigte Aigner an.

Als neues Mitglied der Vorstandschaft stellte sich Bernhard Fox vor. Er kümmert sich um das Marketing des Vereins und damit um ein gesundes finanzielles Fundament des Vereins. Fox machte deutlich, dass erfolgreiches Marketing wie Öffentlichkeitsarbeit nur gemeinsam möglich ist und forderte interessierte Mitglieder zur Mitarbeit auf.

Franz Purzeller verwaltet die Vereinsfinanzen seit 33 Jahren, zieht sich aber nun aus der Tätigkeit als Kassier nach und nach zurück und übergibt das Ehrenamt an Ursula Pappberger, die im letzten Jahr als stellvertretenden Kassierin gewählt wurde. Ein letztes Mal berichtete Purzeller den Mitgliedern über den Stand der Vereinsfinanzen. Im letzten Jahr wurde der Sportplatz saniert, was rund 5600 Euro gekostet hat. Investiert wurde auch in einen Rasenmäherroboter für 20.500 Euro; fast die Hälfte des Anschaffungspreises steuerte die Gemeinde Nußdorf als Zuschuss bei. Auch zahlte die Gemeinde 6000 Euro für die Nutzung der Turnhalle für den Schulsport. Rechnungsprüfer Christian Ehinger bescheinigte eine vorbildliche Kassenführung; die Mitgliederversammlung erteilte die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Zahl der Vereinsmitglieder hat mit 837 Personen einen neuen Höchststand erreicht. 837 Personen - 385 Frauen und 452 Männer – sind Vereinsmitglieder. Schriftführer Martin Pelz informierte, dass die Altersgruppe der 41- bis 60-Jährigen mit 202 Personen die mitgliederstärkste, gefolgt von der Gruppe der über 61-Jährigen mit 192 Mitgliedern. 219 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind DJK-Mitglieder.

Die Berichte der Abteilungsleiter von Fußball - Damen und Herren -, Tennis, Fitness für Alle, Turnen/Gymnastik, Tischtennis, Volleyball, Stockschißen und Ulli Ehinger als Ansprechpartnerin für das Sportabzeichen verdeutlichen die breite Palette sportlicher Angebote sowie die Erfolge, die in Ligawettbewerben erreicht wurden. Ausdrücklich würdigte der Vereinsvorstand das umfangreiche ehrenamtliche Engagement von Übungsleitern, Funktionären und Vorstandschaft. Im letzten Jahr wurden insgesamt mehr als 3000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Ohne diesen großartigen unentgeltlichen Einsatz vieler Vereinsmitglieder wäre der umfangreiche Sportbetrieb nicht möglich, betonte Aigner. Zur Jugendarbeit des Vereins berichtete Aigner über die, vom Sportverein initiierten Veranstaltungen für das Nußdorfer Ferienprogramm und die drei Kinderturngruppen, deren Programm von rund 50 Kindern genutzt werden. Das Spielefest musste witterungsbedingt abgesagt werden.

Bürgermeister Toni Wimmer freute sich, dass der größte Nußdorfer Ortsverein von so großem ehrenamtlichem Einsatz getragen wird. „Nur durch das Ehrenamt ist ein gutes Miteinander und die Liebe zum Sport in so großartiger Art und Weise möglich“. Was den Neubau einer Turnhalle betrifft sagte Wimmer: „Wir können nicht zaubern, aber

Gemeinde und Sportverein schreiten voran und lassen nichts unversucht, um das Projekt in nächster Zukunft verwirklichen zu können.“ Franz Parzinger, Vorsitzender des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) im Sportkreis Traunstein Nußdorf bezeichnete den angestrebten Turnhallenbau als „Jahrhundertprojekt und finanziellen Kraftakt für Sportverein und Gemeinde. Er bot die Unterstützung des Dachverbandes an, der mit fünf Millionen Mitgliedern kräftig auftreten und mit dem Innenministerium Zuschüsse und Förderung verhandeln könne. „Die Vielfalt in der DJK Nußdorf ist eine wunderbare Sache“, so Parzinger und dankte für die tolle Arbeit der vielen ehrenamtlich Engagierten. pv.

Zum Bild:

Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der DJK Nußdorf wurde Mia Barwig (re.) von Vereinsvorsitzenden Franz Aigner mit einer Dankurkunde geehrt. Barwigs Herz schlägt als FC-Bayern-Fan und DJK-Mitglied für beide Vereine – Hauptsache Rot als Vereinsfarbe. (Foto: Volk)